



WAS KINDER BRAUCHEN

Was Kinder brauchen

Kinder brauchen gute Rahmenbedingungen, um gesund zu wachsen, sich ihren Neigungen und Talenten entsprechend zu entwickeln und sich in Gemeinschaft verbunden zu fühlen.

Dazu gehören:

Verlässliche Geborgenheit

Sie brauchen Schutz und Nähe, Wärme und Liebe. Sie brauchen gemeinsame Zeit mit dir - Umarmungen, Vorlesen, gemeinsame Mahlzeiten und Unternehmungen. Weniger wichtig ist es dabei, möglichst viele Stunden mit deinem Kind zu verbringen. Sondern in der Zeit, die ihr gemeinsam habt, ganz beim Kind zu sein.

Sicherheit

Sie brauchen Unterstützung in schwierigen Situationen - wenn sie Kummer haben, sich mit ihrem Freund gestritten haben, Ärger mit jemandem haben, ... Sie brauchen verlässliche Reaktionen, d.h. etwas, was du versprochen hast, hältst du auch. Etwas, das du für heute verboten hast, gilt. Sie brauchen das Wissen mit dir reden zu dürfen. Egal, was passiert ist! Egal, was sie angestellt haben!

Aufmerksamkeit

Sie brauchen es, gehört zu werden - in ihrer Freude, in ihrem Kummer und in ihrer Bedürftigkeit. Sie brauchen es, ernst genommen zu werden. Sie brauchen Grenzen. Sie brauchen Gespräche über alles, was sie interessiert und ihnen wichtig ist. Sie brauchen Zugang zu Bildung, die Spaß macht.

Autonomie

Sie brauchen es, sich selbst ausprobieren zu dürfen - und dabei ihre eigenen Erfahrungen zu sammeln und daraus zu lernen. Sie brauchen Zeit für sich. Sie brauchen Zeit mit anderen Kindern.



WAS KINDER BRAUCHEN

Reibung

Sie brauchen Streit, um eine angemessene Streitkultur zu lernen. Sie brauchen Streit, um zu erfahren, dass man anderer Meinung sein und sich trotzdem mögen kann. Sie brauchen die Erfahrung, wie reinigend ein Streit für die Atmosphäre sein kann.

Gesundes Essen

Sie brauchen gesundes und ausgewogenes Essen, das jede Zelle ihres Körpers nährt und die Grundlage für ihre Entfaltung auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene bildet.

Ernst genommen zu werden

Sie brauchen es, dass ihre Gefühle ernst genommen werden. Sie brauchen es, dass ihre Signale be- und geachtet werden, auch schon als Säugling. Sie brauchen dich als Vorbild für einen Umgang mit Respekt und Achtung. Sie brauchen gleichwürdige Begegnungen. Sie brauchen es, dass ihre Essenswünsche respektiert werden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Kinder eine gleichwürdige Behandlung brauchen. Gleichwürdigkeit bedeutet, seinem Kind zu vermitteln, dass Menschen jeden Alters von gleichem Wert sind. Man respektiert gegenseitig die persönliche Würde und Integrität.

Der Begriff Gleichwürdigkeit wurde von dem dänischen Familientherapeuten Jesper Juul geprägt (Wer mehr wissen möchte, findet hier umfassende Informationen: Jesper Juul, Dein kompetentes Kind: Auf dem Weg zu einer neuen Wertgrundlage für die ganze Familie, ISBN 978-3499625336)

Gleichwürdig bedeutet nach meinem Verständnis sowohl »von gleichem Wert« (als Mensch) als auch »mit demselben Respekt« gegenüber der persönlichen Würde und Integrität des Partners. In einer gleichwürdigen Beziehung werden Wünsche, Anschauungen und Bedürfnisse beider Partner gleichermaßen ernst genommen und nicht mit dem Hinweis auf Geschlecht, Alter oder Behinderung abgetan oder ignoriert. Gleichwürdigkeit wird damit dem fundamentalen Bedürfnis aller Menschen gerecht, gesehen, gehört und als Individuum ernst genommen zu werden.